

Boulevard

Ob blond, ob braun — schicke Frisuren lieben alle Frauen. Denn womit, wenn nicht mit einem neuen Haarschnitt kann man sich innerhalb kürzester Zeit völlig neu erfinden und sein momentanes Lebensgefühl zum Ausdruck bringen? Eine, die ihren Impulsen immer gefolgt ist und sich nie vor einer Typveränderung gescheut hat, ist das Topmodel Heidi Klum.

Seit sie Ende der Neunzigerjahre in den USA ihre fulminante Modelkarriere startete, bis heute als Moderatorin der mittlerweile fünften Staffel von „Germany's Next Topmodel“, hat die vierfache Mutter mit ihren ständig wechselnden Frisuren immer wieder Trends gesetzt. In der tz erklärt der Münchner Starfriseur Wolfgang Lippert die Haartricks des Topmodels.



Wolfgang Lippert Foto: dpa

Pressehaus Bayerstraße ☎ 089 - 5306 537 / 537 Fax 089 - 5306 607

E-Mail: menschen@tz-online.de

Menschen

exklusiv

DIENSTAG, 13. APRIL 2010 17

Fotos: actionpress (3), dp (3), Reflex

Heidis Haare

Wie das Topmodel neue Trends setzt



1999

Stuß und verspielt

„Die kleineren Locken sind typisch Neunzigerjahre. Sie wirken verspielt und mädchenhaft, und zusammen mit dem hochgeschlossenen Pullover lassen sie Heidi etwas schüchtern wirken. Vielleicht wollte sie damit ihrem sexy Image als Covergirl der Bademodenausgabe der Sports Illustrated ein bisschen entgegenwirken. Heute würde man die Frisur mit größeren Locken und helleren Akzenten lebendiger machen, dann wäre sie durchaus noch modern.“



2000

Geglättet erwachsener

„Zu dieser Zeit war Heidi Klum noch mit dem Starfriseur Ric Pippino verheiratet. Ob sie ihm wohl diesen so genannten Sleek-Look zu verdanken hatte? Dabei werden die Haare so lange geglättet, bis keine Bewegung mehr in ihnen ist. Das lässt Heidi viel erwachsener und selbstbewusster aussehen, eher fraulich als mädchenhaft. Heute wäre es moderner, die Haare nicht mehr ganz so stark zu glätten. Aber im Prinzip ist dieser Look zeitlos, aktuell trägt zum Beispiel Jennifer Aniston ihre Haare so.“



2001

Dunkel mit Pony

„Mit dieser Frisur hat sie zum ersten Mal einen richtigen Trend gesetzt, das war der erste Schritt zur Marke Heidi. Mit dunkler Tönung und Pony, das bei langen Haaren immer am meisten Veränderung bringt, hat sie ihren Typ total verändert. Ab diesem Moment war sie ständig in der Presse, und es kamen auch wahrsin- nig viele Leute zu uns, die die gleiche Frisur haben wollten. Und Pony ist immer noch Thema.“



2004

Von allem viel zu viel

„Also mal ganz ehrlich: Heidi hatte schon viele tolle Frisuren, aber diese war eindeutig ein Ausreißer. So etwas kann man eigentlich nicht machen. Sie hat von allem zu viel: zu viel blond und zu viel Volumen, sieht richtig aufgeplustert aus. Ich vermute mal, dass das vielleicht der Einfluss von Flavio Briatore war, mit dem Heidi zu dem Zeitpunkt zusammen war. Das würde man heute nie mehr so machen, sondern das ganze flacher und legerer frisieren und auch beim Blond sparsamer sein.“



2006

Glanz und Eleganz

„Sehr schön, dass Heidi mit dieser Frisur wieder natürlicher geworden ist. Ihr honigfarbeneres Haar hat wieder mehr Glanz, und mit den Locken unten, die man zu Hause auch leicht mit dem Lockenstab nachmachen kann, ist wieder eine größere Bewegung in ihren Haaren. Die zeitlose Frisur, die hinten zusammengesteckt ist, bringt die elegante Karrierefrau in Heidi zum Ausdruck, die mit Seal und ihren Kindern gleichzeitig auch endlich ihr großes privates Glück gefunden hat.“



2008

Moderner Long-Bob

„Vor zwei Jahren war dieser Long-Bob wahnsinnig modern und wurde bei uns sehr viel nachgeschnitten. Dafür trägt Heidi ihre Haare kürzer, im Vergleich zu ihrer vorherigen Frisur ist dadurch auch das Styling weniger aufwendig. Hier genügt ein Glättelisen. Hoch ist der Long-Bob zwar modern, aber ich vermute das sind die letzten Ausläufer. Was jetzt kommt, wird entweder wieder wesentlich länger oder sehr viel kürzer, so wie Victoria Beckham ihre Haare eine Zeit lang getragen hat.“



2010

Bob durchgestuft

„Schwer zu sagen, ob Heidis neuester Look einen neuen Trend auslösen wird, dafür ist er wahrscheinlich etwas zu lang. Was im Vergleich mit den anderen Frisuren sofort auffällt, ist die starke Durchstufung. Aber Heidis Naturbewegung im Haar, die man auch mit einer Bürste herstellen kann, macht die Frisur trotzdem weich. Man müsste einmal sehen, wie die Frisur gestylt aussieht. Erst dann entscheidet sich auch, ob sie andere Leute zum Nachmachen animiert.“